

## **Interviewpartner:innen:**

**Tanja Abou,**

**Social-Justice-Trainerin und Sozialarbeiterin  
(Person links)**

**und Nenad Čupić,**

**Trainer und Berater für Antidiskriminierung  
(Person rechts)**

**Video 5 von 8**

**Aufnahme: November 2018**

## **Titel: Intention, Augenhöhe und Respekt**

Nenad Čupić: „Bilder von denen wir raten,  
dass Medienschaffende sie nicht verwenden?“

Ich bin eigentlich immer skeptisch,  
was solche Sachen angeht,

weil das ist so'n bisschen wie bei Rassismus.

Gib mir zehn Parolen, wie ich mich gegen rassistische Stammtischparolen  
zur Wehr setzen muss.

Also ich glaube, ich würde oder ich setze den Workshops,  
die ich mache, tiefer an.

Also, dass es nicht darum geht oberflächlich  
ein, zwei Bilder nicht zu verwenden.

Oberflächlich ein, zwei, drei, paar Ausdrücke  
nicht zu verwenden

und zu meinen, damit sei alles gut.

Sondern dass man eher guckt, dass die Menschen  
für sich tatsächlich verstehen:

Was ist Klassismus?

Tanja Abou: Ja, also ich stimme ,ne? Ich stimme dir total zu,  
wenn es um so, so, was

sollten Medienschaffende irgendwie in Bildern  
nicht darstellen, geht. So ,ne?

Also so'n, so, so ,ne Liste aufzustellen geht einfach nicht.

Sondern es geht für mich eher um Intention, Augenhöhe und Respekt.

So. Wenn. Also ,ne?

Ich, also es gibt halt so, so Dinge von denen ich sagen würde,  
da ist so mein, mein, mein, mein Herz sagt mir:

Das macht man nicht.

Ich halte nicht meine Kamera auf ,nen schlafenden Obdachlosen.

Das macht ich einfach nicht.

Diese Person hat die Einwilligung dazu nicht gegeben,  
das ist respektlos und da, da, da werden halt so Sachen,  
wo ich denke, so: Frag dich selber,

ob du so dargestellt werden wollen würdest?

Und wenn, wenn du in diese Situation kommen würdest.

Und mich selber auch immer darauf zu befragen:

Wie, wie, wie sehr gehe ich mit meiner eigenen Arroganz  
und auch meinem eigenen Wertemaßstab an Personen ran,  
die jetzt vielleicht meiner, meiner Lebenswelt nicht so entsprechen?

Und das, also das find ich ,ne ganz generell gute Faustregel.

Sich, sich vorher zu fragen, so:

„Wie, mit wie viel Respekt, wie viel Augenhöhe  
kann ich den Menschen begegnen?“.

Und auf zu. ,Ne? Also sich die Frage,

wenn man sie sich ehrlich nur beantworten kann mit:

„Das kann ich nicht“. Das vielleicht auch abzugeben.